

Hanns Peter Arnolden, Gefryten von Mare-
montischen Reg.¹³⁷ vnd neben ihme noch 4 Mann,
weliche die Hochenau *confoyr*t vnd inen *per* 10
Täg gewöhnliche Verpflegung, Inhalts Scheins
N^o. 8 verraicht worden
11 fl. 20 kr.

Huius fl. 347 kr. 20

[fol. 107r]

Disem Malz¹³⁸ vom Schif vf die Preuhaußcässten
vfzetragen, Hannsen Wolfseher, Jacoben Hä-
sperger *et Cons.*, Tagwerchern, von yedem Schaf
5 kr., in Summa vf die Tagelöhner bezalt
16 fl.

Hannsen Carl, geschwornnen Messer, sein De-
putat per 2 Teg
1 fl.

Christophen Kinig an Ansizern, so dem An-
schittn vnd der Hochenau verblibn, *per* 13 Teg
Verzörung geraicht
6 fl. 30 kr.

Welicher auch wider hinach mit dem Schefmaister
nacher Straubing verschickht worden, aber im
Eiss verblibn vnd nichts richten kinden, hat diser
Preuknecht wider verzört
3 fl.

Huius fl. 26 kr. 30

[fol. 107v]

Den 7. 9ber 1648 aignen Pottn mit Schreibn
an Salzbeampten vmb Abfolglassung dises
Waizen abgeschickht, *per* 7 Meil, dann
Tybery Rämb, so auch in diser Sachen aigns
nach Straubing abgefertigt worden vnd aber
wegen der Schiffungen vf Regenspurg vmbgehen miessen
per 9 Meil vnd 2 Tag Wartgelt, also beeden
N^o. 9 Pottn bezalt
3 fl.

¹³⁷ Das „Marimont’sche Regiment“. Ein Regiment mit Fußsoldaten, Regimentsführer waren 1625 Er-
witte, 1625 Gallas, 1629 Wahl, 1644 Beauveau und 1645 Marimont, Letzterer dankte 1649 ab. WE-
BER: Gliederung, S. 407. Näheres war über Marimont nicht herauszufinden.

¹³⁸ Ein Schreibfehler, richtig ist „Weizen“.